

Authentische Weihnacht in den Alpen: Das Aostatal lädt ein



Aosta / Frankfurt am Main, 12.12.2025 | Der Duft von gerösteten Kastanien mischt sich mit dem würzigen Aroma von Glühwein, während frischer Schnee sanft auf die erleuchteten Dächer der urtümlichen Dörfer und Städte fällt. In den engen Gassen zwischen römischen Ruinen und mittelalterlichen Türmen erklingen Weihnachtslieder – mal auf Italienisch, mal auf Französisch, oft im lokalen Patois. Willkommen im Aostatal mitten in der schönsten Zeit des Jahres, wenn Italiens kleinste Region zwischen Monte Bianco, Matterhorn und Gran Paradiso zu einem alpinen Weihnachtsmärchen erwacht.

Es sind die Kontraste, die das Aostatal in der Adventszeit so einzigartig machen: schneebedeckte Viertausender über mittelalterlichen Dörfern, die Mischung aus italienischer Wärme und alpiner Bodenständigkeit und Tradition, die nicht bloß im Museum steht, sondern gelebt wird. Hier wird Weihnachten nicht für Touristen inszeniert, sondern mit ihnen gefeiert. Hier geht es nicht um Konsum, sondern um Handwerk. Nicht um Hektik, sondern um Entschleunigung. Nicht um das perfekte Foto, sondern um echte Momente. Und das alles umgeben von Bergen, die schon die Römer beeindruckten.

Weihnachtsmarkt zwischen Geschichte und Handwerkskunst

Bereits seit dem 22. November verwandelt sich die Piazza Chanoux in Aosta in ein stimmungsvolles Bergdorf. Doch der „[Marché Vert Noël](#)“ ist weit mehr als ein klassischer Weihnachtsmarkt. Er ist eine Zeitreise durch die Handwerkskunst des Aostatal. Zwischen festlich geschmückten Holzhütten erzählen Kunsthandwerker ihre Geschichten. Da ist die Seifenmanufaktur, die seit Generationen nach alten Rezepturen arbeitet, dort der Keramiker und an einem anderen Stand stapeln sich kunstvoll geschnitzte Holzfiguren – jede ein Unikat.

Wer an den Ständen entlang schlendert, der riecht nicht nur Glühwein und Zimt, sondern auch den kräftigen Fontina-Käse, den würzigen Lardo d'Arnad auf frischem Brot und die süßen Tégole. Letzteres sind hauchdünne Mandelplätzchen, die zu jeder Aostataler Weihnacht gehören wie der Schnee zu den Berggipfeln. Bis zum 6. Januar 2026 öffnet der Markt täglich seine Pforten. In den Abendstunden, wenn die Lichterketten zu leuchten beginnen und sich ihr Glanz in den alten Pflastersteinen spiegelt, entsteht jene Magie, die Weihnachten im Aostatal so unverwechselbar macht.

Eislaufen unter Sternenhimmel

Kaum hundert Schritte vom Marktgeschehen entfernt, lädt seit dem 15. November eine [Natureisbahn zum Schlittschuhlaufen](#) ein. Wenn Kinder ihre ersten wackeligen Schritte auf dem Eis wagen, während im Hintergrund die Weihnachtsbeleuchtung funkelt und vom Markt Gelächter und Musik herüberwehen, ist jegliche Weihnachtshektik gleich vergessen. Besonders stimmungsvoll wird es in den späten Abendstunden an Heiligabend und Silvester, wenn die Bahn bis 2:00 Uhr nachts geöffnet bleibt und Nachtschwärmer unter dem Sternenhimmel ihre Runden drehen. Die Schlittschuhbahn bleibt noch bis zum 11. Januar 2026 auf der Piazza San Francesco bestehen.

Nussknacker-Zauber an historischen Mauern

Etwa 40 Kilometer von Aosta entfernt wartet nun seit dem 7. Dezember an der imposanten [Festung von Bard](#) ein Spektakel der besonderen Art. Sobald die Dämmerung hereinbricht, beginnt auf der Piazza d'Armi eine zauberhafte Inszenierung: „Der Nussknacker“ – E.T.A. Hoffmanns zeitlose Geschichte. Und die Geschichte wird hier nicht einfach erzählt, sondern erlebt. Modernste Videomapping-Technik lässt die historischen Fassaden lebendig werden. Zu den unvergesslichen Klängen von Tschaikowskys Klassikern tanzen Lichtfiguren über das jahrhundertealte Gemäuer, Farben explodieren in allen Schattierungen. Es ist ein 360-Grad-Erlebnis aus Licht, Musik und Geschichte, das bis zum 6. Januar 2026 die Festungsmauern zum Leben erweckt.



Hinweis für Redaktionen:

Allgemeine Informationen über das Reiseziel Aostatal finden sich unter <https://www.lovevda.it/de>.

Bilder zur Pressemitteilung stehen [hier](#) zur Verfügung. Bilder zum Aostatal als Reiseziel gibt es unter https://bit.ly/Aostatal_Allgemein. Copyright bitte stets wie im Dateinamen hinterlegt angeben. Weiteres Bildmaterial auf Anfrage.

Instagram: <https://www.instagram.com/valledaosta/>

Facebook: <https://www.facebook.com/visitdaosta>

YouTube: <https://www.youtube.com/user/lovevda>

Twitter: https://twitter.com/valle_daosta

Pinterest: <https://www.pinterest.de/lovevda/>

@visitdaosta @lovevda #valledaosta

Pressekontakt Aostatal:

BZ.COMM GmbH | Marvin Korndörfer, Anna Heuer | Hanauer Landstr. 136 | 60314 Frankfurt

Tel: +49 69 2 56 28 88 – 19 / 31 | E-Mail: aostatal@bz-comm.de